



Vereine/Verbände

## Turniere für alle

**Walchwil** An der 77. Generalversammlung vom Boccia-Club Zug im Restaurant Engel führte der Präsident wie gewohnt sicher durch den Anlass, welcher mit 38 Mitgliedern gut besucht war. Der Spielleiter Jules Schlosser orientierte über das sportliche Geschehen von 2016 und 2017. Neu werden Spielturniere ausgetragen, an welchen nicht nur Mitglieder des Boccia-Clubs Zug teilnehmen können, sondern sämtliche Mitglieder der drei Boccia-Vereine, die im Boccia-dromo zu Hause sind. Weiter wurde der Vorstand, bestehend aus Präsident Heusser, Vizepräsident Daniel Stöckli, Aktuar Thomas Gander, Kassier Roland Arnold, Spielleiter Schlosser und Beisitzer Martin Uster einstimmig wiedergewählt.

Auch konnten die Mitglieder über die weitere Nutzung des Grundstücks im Bellevue entscheiden, wo bis zur Eröffnung des Boccia-dromos die Spiele des Clubs ausgetragen wurden. Die Mitglieder folgten einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes, womit das Grundstück verpachtet wird.

**Für den Boccia-Club Zug:**  
Thomas Gander

# Begeisternde Vorstellungen

**Steinhausen** Die Primarschule des Sunnegrunds 4 und der Kindergärten Goldermatten und Birkenhalde blicken auf die Theater-Projektwoche «Jambo Africa!» zurück.

— **Donnerstag:** Die afrikanische Projektwoche des Sunnegrunds 4 in Steinhausen begann. Am Morgen trafen sich alle Kinder aus dem Sunnegrund sowie die Kindergärtner aus der Goldermatte und der Birkenhalde in der Turnhalle. Sie machten alle fleissig mit beim Pata-Pata-Tanz. Für das geplante Theater «... wir müssen kurz nach Afrika» gab es viele verschiedene Gruppen: Protagonisten, Löwenrudel, Erdmännchen, Giraffenherde, Elefantenrudel, Zebraherde, Stabkämpfer, Insekten, Sandsturm, Mumien, Gizeh, Chor, Band/Trommler, Krokodil, Safari, Fata Morgana und Eseltreiber. Bereits am ersten Tag hatten alle sehr viel Spass und wussten viel über Afrika. Wir haben gebastelt, die Kultur entdeckt und für den Auftritt geübt.

— **Freitag:** Wir machten, um in den Tag zu starten, wieder den Pata-Pata-Tanz. Danach gingen alle wieder in die Zimmer, in denen sie am Vortag bereits waren. Sie freuten sich schon sehr gespannt, was sie erwarten würde. Während die Technik alles Elektronische aufbaute, bastelten die Erdmännchen für ihren Fata-Morgana-Auftritt die Buchstabenschilder. Die Stabkämpfer übten fleissig ihre Choreografie, und die Insekten bastelten mit Kleister ihre Insektenhüte. Die kleine Elefantenherde malte Elefanten bunt aus, und die Band bekam ihren ersten Eindruck der



Spektakuläre Verkleidungen waren an der Tagesordnung.

Bild: PD

Instrumente. «Frische Luft tut immer gut.» Die Giraffen gingen nach draussen, um mit den Bchern ihre Choreografie zu üben. Die Mumien packten ihre Sportkleider ein, um ihren Tanz zu üben mit dem Lied «Thriller». Der war sehr cool! Die Protagonisten konnten ihren Auftritt und den Text schon relativ gut, da sie an drei Mittwochnachmittagen schon vor allen anderen geprobt

hatten. Deswegen hielt sie nichts mehr von der Bühne ab.

— **Montag:** Nach den zwei freien Tagen hatten alle wieder viel Power. Es wurde immer besser und besser. Es war sehr schön, mit ansehen zu können, was man in den wenigen Tagen alles hinkommt. Die Protagonisten übten die Texte. Das Highlight war, als wir die ganze Geschichte zu-

sammengesetzt hatten. Wie alle anderen Gruppen waren die Mumien zum ersten Mal auf der Bühne. Ihr Tanz haute alle vom Hocker. Die Menschenpyramide der Löwen war noch ein bisschen wackelig. Am Ende des Tages probten wir das Abschiedsritual: Alle tanzten den Pata-Pata.

— **Dienstag:** An diesem Tag hatten wir die Hauptprobe. Der ers-

te Auftritt vor Publikum. Es war sehr cool mit den ganzen Licht- und Toneffekten und dem ganzen Drum und Dran. Wir konnten das erste Mal auch die Headsets anziehen – es war sehr cool. Vor Freude und Rührung gab es viele Tränen in den Augen der Zuschauer.

— **Mittwoch:** Die Safari-Gruppe hat die Eingangsschilder gestaltet, und die Stabkämpfer machten schöne Bilder für den Eingang. Am Nachmittag hatten wir den ersten grossen Auftritt und dann später gegen Abend nochmals einen. Es war ein Erfolg. Die Zuschauer sind vor Begeisterung am Ende sogar aufgestanden.

— **Donnerstag:** Am letzten Tag räumten alle ihre Sachen zusammen und gaben bei den letzten Auftritten nochmals ihr Bestes. Die Protagonisten und die Gruppen standen das letzte Mal auf der Bühne. Wir danken allen Eltern, Lehrern und natürlich auch den Schülern, dass sie so fleissig mitgeholfen haben. Es war ein tolles Erlebnis für alle. Wir sind begeistert von unserem Theater. Von den Sechstklässlern bis zu den Kindergärtlern hatten alle enorm Spass. Jeder hat in dieser Woche sicher was über Afrika gelernt und wird das wahrscheinlich nicht so schnell vergessen.

**Für die Schüler: Selina Schön und Malaika Lahyani**

## Taten und Pläne betreffend Gemeindepartnerschaft

**Hünenberg** Mit der 8. Generalversammlung ist für den Verein Partnerschaft

Banská Štiavnica ein weiteres aktives Jahr zu Ende gegangen. Das nächste wird nicht minder spannend.

Der Präsident Richard Aeschlimann konnte im Einhornsaal Hünenberg einen ansehnlichen Teil der 53 Mitglieder begrüßen, die mit ihrer Anwesenheit ihr Interesse für den Verein und die Gemeindepartnerschaft bekundeten. Gemeinderätin Käty Hofer überbrachte den Dank des Gemeinderates, Markus Honegger als Präsident des Vereins Hünenberg – Marly FR die Grüsse und guten Wünsche des anderen Hünenberger Partnerschaftvereins.

In seinem Jahresrückblick hob Richard Aeschlimann zunächst zwei Spendenaktionen

hervor. In Anerkennung eines früheren Engagements gibt es am Štiavnicaer Kalvarienberg seit ein paar Jahren ein «Hünenberger Kapellchen». Eine Tafel an der 14. Kreuzwegstation «Jesus trägt das Kreuz» informiert die Besucher darüber. Der Verein führte nun eine Sammlung zu Gunsten der zweiten Renovationsstufe des «Hünenberger Kapellchens» durch. Dem Kalvarienfonds konnten so 6600 Franken überwiesen werden. Mit Spendengeldern – rund 5200 Franken – unterstützte der Verein das Wohnprojekt «Domov na polces-

te – ein Heim auf halbem Weg». Initiator dieses Projekts für Randständige, das vom gemeinnützigen Verein Martinus getragen wird, ist der Pfarrer von Banská Štiavnica – Štefultov. An der Generalversammlung 2016 des Vereins Kontakt wurde dafür ebenfalls gesammelt. So kamen 2400 Franken zusammen.

### Ein Programm auf Schulstufe

Wie in den Vorjahren war der Verein am Hünenberger Weihnachtsmarkt mit Produkten aus Banská Štiavnica präsent und am

Begrüssungsabend für die neu nach Hünenberg Zugezogenen mit einem Informationsstand. Auf schulischer Ebene ist bereits im Herbst 2015 ein neuer Zyklus angelaufen. Alle drei Jahre treten Schülerinnen und Schüler einer neuen Oberstufenklasse von Hünenberg und Banská Štiavnica miteinander in Kontakt. Am Schluss eines Zyklus steht jeweils der Besuch einer Klasse in der Partnergemeinde. 2018 wird wieder eine Klasse aus Banská Štiavnica Hünenberg besuchen. Für den offiziellen Besuch aus Banská Štiavnica von Mitte Mai er-

arbeitete der Vorstand ein Besuchsprogramm. Im Rahmen dieses Besuchs findet ein «Kochen auf Slowakisch» statt, ebenso die Einweihung des Partnerschaftsplatzes und ein Gespräch mit dem Gemeinderat zum Thema Gemeindepartnerschaften. Zusammen mit dem Verein Kontakt wird im September 2017 eine Reise nach Banská Štiavnica durchgeführt.

Aus dem Vorstand trat Guido Wetli, Aktuar seit Bestehen des Vereins und Mann der ersten Stunde bei der Partnerschaft mit Banská Štiavnica, zurück. Dem-

entsprechend wurde er gebührend geehrt. Sein Nachfolger und künftiges Verbindungsglied zum Gemeinderat ist der stellvertretende Gemeindeschreiber Marcel Wylter. Er sowie die erneut kandidierenden Vorstandsmitglieder Hans Gysin, Ludo Gajdoš, Beda Reding, Martin Tiziani und der Präsident Richard Aeschlimann wurden mit Applaus wiedergewählt. Nebst André Baumgartner (bisher) amtet neu Paul Scherer als Revisor.

**Für den Verein:**  
Richard Aeschlimann

ANZEIGE

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.

12.–14. Mai Areal Bossard Arena Zug

Gesundheitstage Zug 2017

Eintritt frei

- Fachausstellung mit 33 Ausstellern und über 20 Gesundheits-Checks
- Workshops & Trainingsstationen
- Fachvorträge
- Muttertag-Special: Brunch, anschliessend Spiel & Spass
- Kinderkonzert mit der Band «Tischbombe»
- Podiumsgespräche mit Persönlichkeiten aus Sport & Politik



www.gesundheitstage-zug.ch



Unterstützt vom Kanton Zug



Luzerner Zeitung

Zuger Zeitung

Nidwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung

Urner Zeitung

Zentralschweiz am Sonntag

zugerzeitung.ch